

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 145

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. September — Berne, le 3 Septembre — Berna, li 3 Settembre

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister. Registre du commerce. — Fortsetzung des Handelsberichts des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama über das Jahr 1888. — Emissionsbanken. Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire. Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf 31. August 1889. Spécification de l'encaisse légale au 31 août 1889. — Bekanntmachungen. Avis: Auswanderung. Emigration. Post. Postes.
Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Ausstellungen. Expositions: Paris. — Télégraphes. — Banques étrangères. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.
Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsauskündung.

Der unterm 8. Juli 1889 von Gebr. Hagmann in Rorschach an deren eigene Ordre ausgestellte Wechsel von 2635 Fr. 30 Cts., acceptirt von R. Diezi-Rechsteiner z. Hofmühle, Rehtobel, zahlbar bei der Schweizerischen Volksbank in St. Gallen, fällig am 8. September 1889, ist abhanden gekommen.

In Folge Beschlusses des Bezirksgerichtes Rorschach vom 24. August 1889 wird der unbekannte Inhaber des Wechsels hiemit aufgefordert, bis 8. Dezember 1889 den Wechsel bei Vermeidung der Amortisation dem Gerichte vorzulegen.

Rorschach, 24. August 1889.

(217—)

Die Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 31. August. Die Firma **Pietro Lardi & C^{ie}** in Auersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 406 und 941) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Antonio Dorizzi von Poschiamo (Graubünden), in Auersihl, und die Gebrüder Domenico und Giacomo Mascioni von und in Brusio (Graubünden) haben unter der Firma **Dorizzi & C^{ie}** (Dorizzi & C^{ie}) in Auersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1889 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Pietro Lardi & C^{ie} übernimmt. Zur Vertretung und Unterschrift ist der Gesellschafter Antonio Dorizzi allein befugt. Italienische Weine und Produkte en gros. Dammstraße.

31. August. Folgende Firmen sind in Folge Konkurses über ihre Inhaber erloschen:

- a. **I. Zucker** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 377);
- b. **Gust. Heinemann** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 358);
- c. **J. Birrfelder** in Riesbach (S. H. A. B. 1887, pag. 493).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1889. 31. August. Die von der Firma **Berger & Probst**, Weinhandlung in Langnau, an **Johann Alfred von Grünigen von Saanen**, in Langnau, ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1886, Nr. 81, pag. 565) wird wegen Auflösung des Anstellungsverhältnisses widerrufen.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten in Solothurn.

1889. 30. August. Inhaber der Firma **Friedrich Lüthi** in Deitingen st. Friedrich Lüthi, Johann sel., von Lauperswil (Kt. Bern), in Deitingen. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei. Geschäftslokal: Mühle der Solothurnischen Volksbank in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 30. August. Inhaberin der Firma **Elise Liebrich** in Basel ist Elise Liebrich von und in Basel. Natur des Geschäftes: Damenkonfektion. Geschäftslokal: Freiestraße 17.

31. August. Die Firma **A. Huber** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 151) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

31. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Banque Foncière du Jura** in Basel hat in der Generalversammlung vom 26. Februar 1889 ihre Statuten revidirt und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 5. Januar 1887, Nr. 1, pag. 4, und vom 8. März 1888, Nr. 31, pag. 244, publizirten Thatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft sind Darlehensgeschäfte gegen Verpfändung von Liegenschaften und gegen genügende Sicherstellung durch Werthschriften. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital wird um Fr. 4,000,000. — (vier Millionen Franken) erhöht und beträgt nunmehr **Fr. 8,000,000.** — (acht Millionen Franken), eingetheilt in 16,000 Aktien von je Fr. 500. —. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, der Allgemeinen Schweizer-Zeitung in Basel, den Basler Nachrichten in Basel, in der National-Zeitung in Basel und im Pays in Pruntrut. Die übrigen Aenderungen der Statuten betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizirten Thatsachen nicht.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1889. 30. August. Bei der Genossenschaft **Konsumverein Trogen und Umgebung**, mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. 1886, pag. 266 und 600; 1887, pag. 929, und 1888, 5. September, pag. 768), ist von der Generalversammlung am 25. August 1889 an Stelle des demissionirenden Herrn **Gemeinderichter Konr. Schläpfer** in Wald Herr **Gemeindeschreiber A. Weinmann** in Wald zum Mitgliede des Vorstandes gewählt worden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1889. 27. August. **Caspar Bindschedler**, Vater, ist aus der Kollektivgesellschaft „**Steiger & Bindschedler**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 561) ausgeschieden. Albert Steiger von Uetikon und Adolf Bindschedler von Mämedorf, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Steiger & Bindschedler** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1889 beginnt und Aktiva und Passiva der bisherigen Firma Steiger & Bindschedler übernimmt. Natur des Geschäftes: Handlung in Bijouterie und Antiquitäten. Geschäftslokal: Löwenburg.

31. August. Inhaber der Firma **A. Tobler-Merz** in St. Gallen ist Alfred Tobler-Merz von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Rideaux-Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Oberer Graben 32.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1889. 12. August. Der Verwaltungsrath der Genossenschaft **Gewerkskasse Baden**, mit Sitz in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 886; 1887, pag. 420, und 1889, pag. 115), hat in Folge Ermächtigung der Generalversammlung vom 14. April 1889 unterm 16. Juni 1889 an Stelle des **Johann Widmer von Lengnau**, als Verwalter, der namens der Genossenschaft die verbindliche Firmaunterschrift führt, den **bisherigen Stellvertreter Ferdinand Laube** von Böbikon, in Baden, und sodann unterm 3. Juli a. c. als Kassier **Johann Eggspühler** von Klingnau, in Baden, gewählt. Der Kassier führt ebenfalls die verbindliche Firmaunterschrift.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1889. 29. août. Emile-Léon Gourdou, de Milhau (Aveyron), et Henriette née Bedoy, veuve de Charles Gourdou, de Pontarlier, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Gourdou & C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1889. Cette société a son siège à Lausanne et a repris la suite des affaires de la **maison V^{ce} Gourdou, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 juillet 1885, page 508); cette dernière raison est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.** Genre de commerce: Confections pour hommes. Magasins: Cheneau de Bourg, 25, et Rue du Flon, 15.

30 août. La société en nom collectif **V^o & hoirs Gaspard Fischer**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mai 1888, page 501), est dissoute dès le 24 avril dernier. La liquidation en a été opérée par l'associée veuve Anna-Marie Fischer née Wirz, laquelle a repris, sous la raison **Marie Fischer-Wirz**, à Lausanne, la suite des affaires de la maison précédente. Genre de commerce: Quincaillerie et mercerie. Magasin: Rue St-François, 10.

Bureau de Moudon.

28 août. Le chef de la maison **Adolphe Zahnd**, à Bercher, est Adolphe, fils de Nicolas Zahnd, de Guggisberg, domicilié à Bercher. Genre de commerce: Boulangerie.

28 août. Le chef de la maison **Alfred Mottaz**, à Bercher, est Ulysse-Alfred, fils de Daniel Mottaz, de Syens, domicilié à Bercher. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, charcuterie, tabacs et cigares.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 28 août. La société en nom collectif **Les Héritiers de G^{me} Müller**, à Genève (F. o. s. du c. de 1889, page 626), est déclarée dissoute à dater du 21 août 1889, ensuite de la cession de l'établissement à la nouvelle maison ci-après désignée. Les suivants: Antoine Bocquin, domicilié aux Eaux-Vives, jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée, et Henry Gilbert, commis-négociant, domicilié à Genève, ont constitué, sous la raison sociale **A. Bocquin & C^o, successeurs de G^{me} Müller**, à Genève, une société en nom collectif qui a commencé le 21 août 1889 et qui reprend la suite des affaires, ainsi que le passif et l'actif de l'ancienne maison „Guil: Müller“, tel qu'il existait au premier juillet 1889 (F. o. s. du c. de 1889, page 626). Genre d'affaires: Agence de transports et d'expéditions. Bureaux: 22, Rue du Mont-Blanc.

29 août. La raison **Joseph Chalmel**, maître voiturier, à Rainpalais, Champel (F. o. s. du c. de 1883, page 856), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29 août. Le chef de la maison **Paul Fichesser**, à Genève, commencée le 1^{er} juin 1889, est Paul Fichesser, ex-associé de la maison Raymond et Fichesser, actuellement liquidée, domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'instruments à archets. Magasins: 9, Boulevard du Théâtre, et Rue Bovy-Lysberg.

29 août. Le chef de la maison **J. M. Rey**, à Genève, recommencée en vertu de concordat homologué le 24 novembre 1887, est Jean-Marie-Alphonse Rey, de Montaimont (Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Cheveux et parfumerie. Magasin: 38, Rue du Marché.

30 août. Le chef de la maison **Ali Ben Ismael**, à Genève, commencée en juillet 1889, est Ali, fils d'Ismael, originaire d'Alger, déclarant faire éléction de domicile à Genève, maison Vital-Boujut, 17, Rue de Candolle. Genre d'affaires: Colportage de quincaillerie, parfums et articles d'Orient.

30 août. La raison **J. G. Schaufelberger**, à Genève, commerce de quincaillerie et mercerie en gros (F. o. s. du c. de 1883, page 163), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 25 mai 1889. La procuration qui avait été conférée au sieur Edouard-Elie Trottel cesse d'être en vigueur dès le 31 août 1889.

30 août. Le chef de la maison **Ch. Bluost**, à Genève, recommencée le 1^{er} août 1888, est Charles Bluost, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Café-Restaurant. Locaux: 8, Rue des Alpes. Ancien local de **J. Dyssli**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 801), radié ensuite de renonciation.

30 août. La maison **E. Schaufelberger fils**, à Genève, quincaillerie et mercerie en gros, dont le chef est Louis-Edouard Schaufelberger, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 409), modifié, dès le 1^{er} septembre 1889, sa raison de commerce qui sera à l'avenir **L. E. Schaufelberger**, à Genève. Les bureaux et magasins, jusqu'ici 11, Cours de Rive, sont transférés 11, Rue des Allemands.

Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama,

Herrn **Karl Hänni**, über das Jahr 1888.

(Fortsetzung)

Anilinfarben. Der Totalimport betrug:

	1886	1887	1888
Catties	191,775	306,884	353,851
Werth in Yens	185,835	266,635	367,042

Mit der stetigen Entwicklung der einheimischen Textilindustrie muß ein vermehrter Bedarf für Farbstoffe Hand in Hand gehen. Die Zunahme der Anfuhr ist, im Vergleich mit anderen Importartikeln, eine relativ unbedeutende gewesen, dessenungeachtet aber blieben die Preise hier während des ganzen Berichtsjahres sehr gedrückt und die auf Käufer harrenden Lager ungewöhnlich groß.

Hervorzuheben ist, daß der einheimische Bedarf, welcher während längerer Zeit nur Anilinfarben von ganz geringem Werth oder Gehalt bevorzugte, sich wieder besseren Qualitäten zuwendet; denn während der deklarierte Durchschnittswerth der im Jahre 1887 importirten Quantität ca. Yens 0,89 per Catty war, stieg derselbe im Berichtsjahre auf Yens 1,04 per Catty.

Bedruckte baumwollene Taschentücher. Hievon wurden importirt:

	Stückzahl		Werth in Yens	
	1887	1888	1887	1888
England	3'454,500	3'150,902	109,060	104,632
Schweiz	299,220	294,418	18,407	14,105
Deutschland	263,748	102,006	12,895	8,441
Frankreich	197,340	40,333	10,039	2,094
China	44,040	—	1,085	—
Andere Länder	987	—	91	—
Total	4'259,835	3'587,664	151,077	124,272

In Yokohama allein betrug der Import:
im Jahre 1888 Stück 1'920,040 Werth in Yens 69,043
im Jahre 1887 „ 2'826,468 „ „ 95,712
Abnahme Stück 906,418 Werth in Yens 29,669

Der Rückgang der Zufuhren ist ohne Zweifel die direkte Folge der starken Entwerthung dieses Artikels auf hiesigem Markte. Es wurde auch während langer Zeit mehr angeführt, als der Konsum aufnehmen konnte und es mußten die bedeutend angewachsenen Vorräthe in erster Hand schließlich zu Preisen liquidirt werden, welche für den Importeur geradezu entmuthigend waren.

Es besteht zwar fortwährend ein bestimmter, sicherer Konsum in Japan für diese Taschentücher, doch ist derselbe in Bezug auf Dessins und Farben ein sehr capriziöser geworden. Für beliebte Dessins in bescheidenen, nicht zu bunten Farben werden immer noch annehmbare Preise bezahlt, alles Andere, nicht in diese Kategorie gehörende dagegen bedingt absolut ungenügende Erlöse.

Mousselines de laine. Der Totalimport betrug:

	Yards		Werth in Yens	
	1887	1888	1887	1888
Frankreich	8'763,024	13'403,849	1'042,187	2'030,964
Deutschland	709,856	2'467,679	78,826	309,138
England	48,857	90,544	5,070	12,024
Schweiz	5,571	85,238	692	11,976
Total	9'587,308	16'047,310	1'126,675	2'364,092

Auf Yokohama allein kommen:

	Yards	Werth in Yens
im Jahre 1888	7'933,357	1'130,026
im Jahre 1887	5'503,872	635,632
Zunahme	2'429,485	494,394

Dieser für Japan so hochwertige Artikel ist während des Berichtsjahres bezüglich Marktwerth, trotz der sehr bedeutenden Zunahme des Imports, keinen so großen Fluktuationen unterworfen gewesen, wie andere Artikel. Wenn auch gegen Ende 1888 der hiesige Marktwerth durchschnittlich 3 bis 5 % niedriger war als zu Anfang des Jahres, so glaube ich dennoch, das Berichtsjahr als ein für diesen Artikel nicht ungünstiges bezeichnen zu können.

Wie aus obiger Statistik ersichtlich ist, behauptet das französische Fabrikat hier immer noch das Feld, trotz der bedeutenden Zunahme des Imports von deutschen Mousselines, welche hauptsächlich aus mittleren und geringeren Qualitäten bestehen und heute bereits dem französischen Gewebe eine erfolgreiche Konkurrenz machen.

Die Zufuhren aus der Schweiz zeigen ebenfalls eine anerkannterthe Zunahme, welche in Wirklichkeit noch bedeutender sein dürfte, als obige, offizielle Zahlen angeben, denn es werden jährlich von französischen Exportfirmen größere Posten von rohem Gewebe in der Schweiz gekauft, nachher in Frankreich gefärbt, ausgerüstet und schließlich hier als französisches Fabrikat importirt.

Mit japanischen Dessins bedruckte Mousselines, welche früher hier ein günstiges und bedeutendes Absatzgebiet fanden, können heute mit den von Japanern selbst bedruckten Mousselines nicht mehr konkurriren und es hat deren Import sozusagen aufgehört. Dagegen haben die zum Bedrucken fertig bereiteten Mousselines, sogen. Mousselines, blanc d'impression, an Bedeutung gewonnen und nimmt deren Import fortwährend zu.

Bijouterie. Ueber den Verkehr mit diesem Artikel stehen mir nur ungenügende statistische Anhaltspunkte zur Verfügung. Der Werth des Totalimportes von Edelsteinen und Bijouterie im Berichtsjahre ist Yens 54,173, gegen Yens 131,830 im Jahre 1887.

Hievon stammen aus der Schweiz im Jahre 1888 Yens 6884, gegen Yens 3203 im Jahre 1887. Während also der Totalimport im Berichtsjahre mehr als die Hälfte weniger beträgt als im Jahre 1887, hat sich der Import aus der Schweiz während derselben Periode mehr als verdoppelt.

Die im Jahre 1887 allgemein verbreitete, aber nachträglich als unrichtig sich erweisende Voraussetzung, daß die Japanerinnen durchgehends das europäische Costume adoptiren werden, und daß dadurch das Absatzfeld für europäische Bijouterie sich entsprechend erweitern würde, mag für die bedeutende Zunahme des Imports dieser Artikel während dem Jahre 1887 als Erklärung hier angeführt werden. Es wurden damals von der Kaiserin und ihrem Hofstaat auch bedeutende Einkäufe gemacht, dagegen aber wurde noch im gleichen Jahre ein großer Theil der importirten und unverkauft gebliebenen, werthvollen Gegenstände nach dem Produktionsorte retourirt. Seither ist der Bedarf ein ganz nomineller geblieben, daher auch die Abnahme des Werth der Einfuhr während 1888.

Für die Zunahme des Imports aus der Schweiz während des Berichtsjahres ist es mir unmöglich, irgend einen plausiblen Grund zu finden.

Bedruckte Baumwollentstoffe, Chintzes, wurden importirt:

	Yards		Werth in Yens	
	1887	1888	1887	1888
England	4'486,059	4'904,956	200,348	855,188
Deutschland	505,584	272,061	30,518	23,285
Schweiz	406,753	77,960	26,251	6,686
Frankreich	8,527	25,095	873	2,863
Andere Länder	1,784	8,980	89	1,046
Total	5'358,652	5'292,052	318,375	889,070

Hievon kommen auf Yokohama

	Yards	Werth in Yens
im Jahre 1888	3'757,242	272,065
im Jahre 1887	3'665,247	219,720
Zunahme	91,995	52,345

Auch hiefür ergibt der Totalimport während 1888 dem Vorjahre gegenüber einen kleinen Ausfall in Bezug auf Quantität, dagegen aber eine Zunahme im Werth. Es ist also im Berichtsjahre hauptsächlich bessere Waare angeführt worden, was insofern leicht erklärlich ist, als die für den bestehenden Bedarf fortwährend viel zu bedeutenden hiesigen Vorräthe von ganz billigen, englischen Steamprints den Marktwerth nach und nach auf eine Basis „reduzirt“ haben, welche zu weiteren Unternehmungen in größerem Maßstabe nicht mehr verlockend sein dürfte.

Die einheimische Industrie hat sich übrigens auch dieses Artikels bereits theilweise bemächtigt und es dürften von dieser Konkurrenz in erster Linie die billigen, importirten Chintzes betroffen werden.

Die speziellen, aus der Schweiz stammenden Genres, von besserer Mittelqualität, waren während des Berichtsjahres total vernachlässigt, weil der Konsum die starken Anfuhr während des Vorjahres nicht absorbiren konnte. Die zweite Hand konnte ihre Vorräthe nicht halten; es kam zu forcirten Liquidationen und so verlor der Artikel vorübergehend jegliches Interesse, welches indessen gegen Ende 1888 sich bereits wieder in bescheidenem Maßstabe einzustellen schien. (Fortsetzung folgt.)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 31. August 1889.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 31 août 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung, 40 o/o der Circulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Frei verfügbare Theil Partie disponible							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,965,200	3,186,080	1,145,356	90	494,350	84,447	31	4,910,234	21
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,451,556	596,620	278,540	—	50,450	21,267	72	946,577	72
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,797,600	3,919,040	1,315,047	15	1,236,650	92,061	65	6,562,798	80
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,961,400	784,560	148,161	45	113,750	250,352	96	1,296,824	41
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,867,800	3,147,120	787,453	55	545,000	56,157	61	4,485,731	16
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	797,150	318,360	27,370	—	33,000	5,165	90	884,395	90
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,490,850	596,140	430,010	40	70,250	9,617	15	1,106,017	65
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,948,750	1,579,500	608,826	44	188,750	66,976	19	2,439,052	63
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	988,050	395,220	66,957	99	245,500	54,166	66	761,544	65
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,998,850	799,540	298,147	45	11,850	62,292	94	1,166,580	39
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	978,300	391,320	330,584	05	108,300	19,550	15	849,754	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,998,150	1,199,260	412,743	70	165,550	11,873	45	1,788,927	15
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,963,550	785,420	213,160	—	245,300	38,607	95	1,277,487	95
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,406,050	6,962,420	516,569	70	701,750	849,772	55	9,030,512	25
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,987,350	1,194,910	216,132	29	132,250	9,570	34	1,552,892	63
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,964,500	4,785,720	1,000,418	71	—	7,283	63	5,793,422	34
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,851,000	6,140,400	1,477,955	—	1,980,500	127,040	76	9,675,895	76
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,980,200	1,592,080	457,300	31	211,000	95,917	21	2,946,297	52
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,118,200	1,647,280	440,205	30	247,500	122,940	80	2,457,926	10
20	Crédit Gruyerien, Bulle	300,000	292,650	117,060	58,780	—	5,100	2,483	12	189,426	12
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	17,880,000	16,874,600	6,849,840	4,450,539	90	2,728,750	164,595	44	13,893,725	34
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,450	593,180	102,661	94	26,200	113,538	46	840,580	40
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	986,300	394,520	75,860	—	5,400	7,629	60	488,409	60
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,465,950	556,380	48,895	—	84,350	3,614	68	728,239	68
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,422,200	3,768,880	518,580	88	1,199,900	64,195	05	5,546,655	93
27	Ersparnißkassa des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,550	197,820	47,635	—	2,100	5,493	—	253,048	—
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,150	198,860	52,745	—	1,000	3,778	27	256,383	27
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	293,550	117,420	29,945	—	27,700	2,151	04	177,246	04
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,877,600	1,151,040	98,584	30	660,850	276,200	80	2,186,655	10
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,700,000	2,890,500	1,156,200	483,095	—	356,600	616,184	59	2,612,079	59
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,475,550	1,471,050	588,420	171,139	06	77,850	74,385	75	911,794	51
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	519,760	—	69,550	11,554	85	1,200,864	85
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,979,650	1,591,860	514,712	53	332,050	40,860	51	2,479,438	04
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,000	198,800	32,670	—	12,350	5,548	07	249,368	07
	Stand am 24. August 1889	152,455,550	* 144,592,000	57,836,800	17,816,494	—	12,316,450	3,861,866	16	90,831,610	16
	Etat au 24 août 1889	152,655,550	142,408,400	56,963,360	18,632,094	—	14,528,600	1,652,197	18	91,776,251	18
		- 200,000	+ 2,188,600	+ 878,440	- 1,815,600	—	- 2,212,150	+ 1,709,668	93	- 944,641	02

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 9,986,000	Ausgewiesene Circulation Circulation accusée	Fr. 144,592,000.	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers	Fr. 132,275,550.	Gold - Or	Fr. 55,886,310.
	" 500	" 15,282,500		" 12,916,450.		" 75,153,294.		Silber - Argent
Dont en	" 100	" 83,779,200	Noten in Kassa der Banken Billets chez les banques	" 12,916,450.	Gesetzliche Baarschaft Espèces légales en caisse	" 75,153,294.	Silber - Argent	" 19,766,984.
coupsures de	" 50	" 35,594,300	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers	Fr. 132,275,550.	Ungedruckte Circulation Circulation non couverte	Fr. 57,122,256.	Gesetzliche Baarschaft Encaisse métallique	Fr. 75,153,294.
		Fr. 144,592,000						
	Stand am 24. August 1889			Fr. 127,879,800.		Fr. 52,284,846.		Fr. 75,595,454.
	Etat au 24 août 1889							

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 31. August 1889. — Du 31 août 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Inners 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons		
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger			Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	545,000	—	4,164,318. 22	208,916. 01	2,739,080. —	—	—	7,657,314. 23
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	701,750	251,282. 10	8,625,406. 10	—	4,837,900. —	—	—	14,416,838. 20
16	Bank in Zürich	12,000,000	35,700	—	3,761,852. 96	6,975. 63	7,739,733. 80	—	—	11,544,262. 39
17	Bank in Basel	16,000,000	1,930,500	—	6,715,740. 84	100,000. —	5,329,340. —	—	—	17,075,560. 84
19	Banque de Genève	5,000,000	247,500	—	3,149,394. 70	156,310. 85	1,115,533. 60	—	—	10,667,739. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,700,000	356,600	—	3,517,708. 26	322,855. 85	913,480. —	—	—	5,110,588. 61
	Stand am 24. August 1889	64,700,000	3,817,050	251,282. 10	35,934,416. 08	794,057. 84	25,675,017. 40	—	—	66,471,823. 42
	Etat au 24 août	64,900,000	4,574,750	—	37,356,649. 50	698,939. 61	25,461,356. —	—	—	68,091,695. 11
		- 200,000	- 757,700	+ 251,282. 10	- 1,422,233. 42	+ 95,118. 23	+ 213,661. 40	—	—	- 1,619,871. 69

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Aktiven — Actif			Passiven — Passif			
			Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,884,573. 55	7,657,314. 23	1,477,146. 74	13,019,034. 52	7,867,800	1,770,954. 19	199,923. 20	9,838,677. 39
14	Banque du Commerce à Genève	7,478,989. 70	14,416,338. 20	591,490. 10	22,486,818. —	17,406,050	3,010,679. 25	—	20,416,729. 25
16	Bank in Zürich	5,786,138. 71	11,544,262. 39	544,241. 85	17,874,642. 95	11,964,300	1,008,649. 50	—	12,972,949. 50
17	Bank in Basel	7,618,355. —	17,075,560. 84	3,214,009. 02	27,907,944. 86	15,351,000	4,688,168. 24	—	20,039,168. 24
19	Banque de Genève	2,087,485. 30	10,667,739. 15	—	12,755,224. 45	4,118,200	1,521,886. 95	—	5,640,086. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,639,295. —	5,110,588. 61	25,056. 52	6,774,940. 13	2,890,500	460,518. 35	—	3,351,018. 35
	Stand am 24. August 1889	* 28,494,837. 26	66,471,823. 42	5,851,944. 23	100,818,604. 91	59,597,850	12,460,856. 48	199,923. 20	72,258,629. 68
	Etat au 24 août	28,597,832. 26	68,091,695. 11	4,166,700. 04	100,856,227. 41	58,637,900	10,739,647. 90	199,923. 20	69,577,471. 10
		- 102,995. —	- 1,619,871. 69	+ 1,685,244. 19	- 37,622. 50	+ 959,950	+ 1,721,208. 58	—	+ 2,681,158. 58

* Ohne Fr. 66,208. 06 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 66,208. 06 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 31. August 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne 3/2 %.
 Escompte le 31 août 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne 3/2 %.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 31. August 1889

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 31 août 1889

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,437,625	—	1,368,385	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	632,865	—	220,295	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,170,305	—	923,110	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	811,425	—	113,960	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,065,100	—	1,389,790	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	324,210	—	22,020	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	256,480	—	729,540	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,366,025	—	815,270	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	410,690	—	26,625	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	863,355	—	221,640	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	479,215	—	242,635	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,306,460	—	290,090	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	922,600	—	75,980	—
14	Banque du commerce, Genève	6,506,510	—	613,435	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	950,290	—	460,080	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,125,190	—	3,657,700	—
17	Bank in Basel, Basel	5,942,075	—	1,674,930	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,370,035	—	675,650	—
19	Banque de Genève, Genève	1,852,770	—	234,670	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	149,745	—	26,095	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	7,539,120	—	3,300,370	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	614,160	—	60,730	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	463,700	—	6,680	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	601,455	—	33,820	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,042,955	—	229,480	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	213,180	—	32,275	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	205,650	—	47,955	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	142,970	—	4,395	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâtoise, Neuchâtel	1,187,810	—	58,755	—
31	Banque commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	1,061,440	—	148,990	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	567,530	—	120,230	—
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	691,335	—	428,425	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,184,915	—	807,620	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	226,120	—	5,350	—
	Depositum bei der Zentralstelle	53,686,310	—	19,066,975	—
	Dépôt au bureau central	1,700,000	—	700,009	—
	Gesetzliche Baarschaft	—	—	—	—
	Encaisse légale	55,886,310	—	19,766,984	—

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Die Auswanderungsagentur Christ-Simmener in Genf ist in Folg'n Ablebens der Firmainhaberin erloschen. Es wird deshalb die von derselben geleistete Kaution von Fr. 40,000 dem Eigenthümer der letztern auf Anfang November 1889 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen gegen die obengenannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 8 November 1888.

Edig. Departement des Auswärtigen, Auswanderungswesen; administrative Sektion.

Ensuite du décès de la titulaire de l'agence d'émigration Christ-Simmener, à Genève, cette agence a cessé d'exister. En conséquence, le cautionnement de fr. 40,000 qu'elle avait fourni, sera restitué au propriétaire de celui-ci au commencement de novembre 1889, si le département soussigné ne reçoit jusqu'à cette date aucune réclamation qu'aurait à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants cause de ces derniers contre ladite agence en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 8 novembre 1888.

Département fédéral des affaires étrangères, Emigration: section administrative.

Post. Verbot der Einfuhr von Tafeltrauben in den Kanton Waadt. Die Schweiz. Postverwaltung bringt zur Kenntniß, daß der Staatsrath des Kantons Waadt mit Genehmigung des schweiz. Landwirtschaftsdepartements verfügt hat, daß Sendungen von Tafeltrauben, welche aus dem Auslande, gleichviel woher, oder aus einem der phylloxerirten Kantone Zürich, Waadt, Neuenburg und Genf kommen und nach dem Kanton Waadt bestimmt sind, nicht in den Kanton Waadt eingeführt werden und nicht in diesem Kantone zirkuliren dürfen.

Dagegen bleibt die Durchfuhr von Tafeltrauben durch den Kanton Waadt unter den in Art. 13 des Reglementes, betreffend die Vorkehrungen gegen die Reblaus vorgesehenen Voraussetzungen auch fernerhin gestattet.

Portofreiheit für die Brandbeschädigten von Fétigny (Freiburg). Auf Grund der Ermächtigung des schweizerischen Bundesrathes vom 22. Oktober 1874 wird für die zu Gunsten der Brandbeschädigten in Fétigny (Freiburg) versandten Liebesgaben bis zum Gewichte von 5 kg (die Geldsendungen und daher auch die Geldanweisungen unbefristet) die Portofreiheit bewilligt; ebenso für die ein- und ausgehenden Korrespondenzen der betreffenden Hilfskomites.

Postes. Raisins frais. Défense d'en introduire dans le canton de Vaud. L'administration des postes suisses fait savoir que le conseil d'état du canton de Vaud, avec l'autorisation du département fédéral de l'agriculture, a prohibé l'importation et le transport dans le canton de Vaud des raisins frais provenant de l'étranger, sans distinction d'origine, ainsi que d'un des cantons phylloxérés de Zurich, Vaud, Neuchâtel et Genève, à destination du canton de Vaud.

En revanche, le transport des raisins frais en transit par le canton de Vaud demeure libre, en tant que les envois satisfont aux prescriptions de l'art. 13 du règlement concernant les mesures à prendre contre le phylloxera.

Franchise de port en faveur des incendiés à Fétigny (Freibourg). A teneur de l'autorisation donnée par le conseil fédéral, en date du 22 octobre 1874, la franchise de port est accordée en faveur des incendiés de Fétigny (Freibourg) pour tous les dons usqu'au poids de 5 kg (y compris les envois d'espèces et les mandats-poste) qui leur sont adressés. Cette franchise de port s'étend aussi aux correspondances reçues ou expédiées par les comités de secours institués pour la répartition de ces dons.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris. Anlässlich der Weltausstellung wird in Paris vom 13. bis 18. September d. J. eine Milchprodukten-Ausstellung stattfinden.

Paris. A l'occasion de l'exposition universelle aura lieu, à Paris, du 13 au 18 septembre prochain, une exposition des produits de la laiterie.

Télégraphes. Le câble Rio de Janeiro est interrompu.

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	22 août.	29 août.		22 août.	29 août.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	99,273,078	98,332,520	Circulat. de billets	349,145,820	353,423,370
Portefeuille	295,376,634	300,007,414	Comptes courants	69,492,764	69,844,866

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Agosto.	20 Agosto.		10 Agosto.	20 Agosto.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	245,154,651	235,542,400	Circolazione	579,657,398	578,743,883
Portafoglio	386,943,216	386,981,514	Conti correnti a vista	57,891,156	62,417,590

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts. Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bernische Bodencreditanstalt.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Bernischen Bodencreditanstalt werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag den 5. September** nächsthin, Vormittags 10 Uhr, in den untern Saal des Casino in Bern hiedurch einberufen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über die finanzielle Lage der Anstalt mit Antrag auf Rektifikation der letzten Bilanz.
- 2) Revision der §§ 26 und 27 der Statuten, betreffend Vertretung der Gesellschaft nach Außen.
- 3) Genehmigung des vom Verwaltungsrath aufgestellten Geschäfts-Reglements.
- 4) Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl zweier Revisoren.

Die Stimmkarten können vom 26. August an bei der Hauptbank in Bern (Spitalgasse 30) und bei der Filiale in Basel (Eisengasse 19), sowie am Tage der Generalversammlung, von 8 bis 10 Uhr Morgens, im Versammlungslokal, gegen Nachweis des Aktienbesizes, erhoben werden. An den beiden ersten Stellen ist überdies vom gleichen Tage an der gedruckte Bericht des Verwaltungsrathes zu beziehen.

Mit Rücksicht auf Traktandum 2 (Statutenrevision) ist ein möglichst zahlreiches Erscheinen der Aktionäre sehr erwünscht, indem zur gültigen Beschlußfassung über Statutenänderung eine Vertretung der Hälfte des Aktienkapitals nöthig ist.

Bern, den 15. August 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Fr. Hofer.

(B 3501)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

5% Anleihen

der

Walliser Kantonalbank vom Jahre 1870.

Bei der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Auslosung von 100 Obligationen des genannten Anleihe sind die nachstehend verzeichneten Nummern gezogen worden, was den resp. Inhabern der betreffenden Titel hiemit zur Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkn, daß die herausgelosten Obligationen vom **30. November dieses Jahres** an bei den im Prospekt genannten Stellen zur Auszahlung gelangen und daß die Verzinsung von diesem Zeitpunkte an aufhört.

44	80	84	94	101	159	161	176	185	200
223	229	238	253	286	299	361	362	370	372
382	415	419	432	439	455	465	469	512	530
538	542	549	586	644	669	691	712	722	750
772	796	849	880	939	957	958	962	978	981
1022	1031	1048	1084	1093	1107	1125	1143	1168	1183
1198	1237	1260	1277	1317	1324	1326	1333	1389	1393
1423	1509	1536	1570	1598	1647	1660	1666	1683	1689
1706	1763	1767	1775	1779	1803	1822	1825	1841	1852
1878	1895	1897	1918	1923	1925	1935	1979	1989	1993

Bern, 31. August 1889.

Berner Handelsbank.
E. de Montet.